

Adverbiale Bestimmungen – Verbgruppenadverbiale

Wortmaterial, Komplexität	Identifikation	Produktion		Deklaratives Wissen
alle im Text im Satzgefüge in Satzreihen	Verb identifiziere, passende Fragen entwickeln	Textproduktion -Textsorte unbekannt -Textsorte bekannt	begründete Verwendung	Funktion erklären Bestimmung erklären
drei	Nach Vorgabe („finde die adverbiale Bestimmung der Zeit!“)	Sätze bilden	semantisch passende Verwendung	mit allen passenden Fragen verknüpfen
zwei	zuordnen markierte Teile zu vorgegebenen Bestimmungen	Multiple Choice Zuordnung einsetzen		mit Fragen verknüpfen
Eine (isolierte) adverbiale Bestimmung	vollständiges Satzglied grob			Bezeichnungen kennen
einfach, bekannt				

Adverbiale Bestimmungen bieten eine zusätzliche Information zum Ereignis eines Satzes (lateinisch ad = zu; Verb = in der traditionellen Grammatik Ausdruck für Tätigkeitswort). Solche Satzglieder bestimmen einerseits, wie, zu welcher Zeit, warum, wo und unter welchen Umständen etwas geschieht. Andererseits können adverbiale Bestimmungen die Tatsache, **dass** etwas geschieht, modifizieren oder kommentieren.

Die adverbiale Bestimmung ist die grammatische Funktion eines Satzgliedes, das aus einem oder mehreren Wörtern bestehen kann:

Subjekt	Prädikat	adverbiale Bestimmung	
Die Kinder	spielen	draußen.	lokal (WO <u>spielen</u> die Kinder?)
Die Kinder	spielen	voller Freude.	modal (WIE <u>spielen</u> die Kinder?)
Die Kinder	spielen	am Nachmittag.	temporal (WANN <u>spielen</u> die Kinder?)
Die Kinder	spielen	um zu gewinnen.	kausal (WARUM <u>spielen</u> die Kinder?)